

PROGRAMM

09:30 **Ankommen**

10:00 **Begrüßung**

10:15 **Einführung**

Martina Kopf (VHS),
Julia Bicker (Bildungsregion) und
Julia Krankenhagen (nifbe)

10:45 **Vortrag**

„Spielzeugfrei als Chance“
Petra Römling-Irek

12:00 **Mittagspause**

13:00 **Workshops**

1. „Ohne Spielzeug geht es auch“

Petra Römling-Irek

2. „Weniger ist manchmal mehr -
Nachhaltigkeit in der Kita“

Julia Bicker / Kevin Sennhenn,
Bildungsregion Südniedersachsen

3. „Vom Aufmerken auf
den Augenblick“

Julia Krankenhagen, nifbe

15:00 **Ende**

Petra Römling-Irek ist Erzieherin, Heilpädagogin, Kindheits- und Sozialwissenschaftlerin, Pädagogische Fachberatung und Fachkraft für Reggio-Pädagogik. Sie arbeitete viele Jahre als Leiterin einer anerkannten Reggio- und Kultur-Kita in Neumünster, Schleswig-Holstein. Seit 2019 ist sie als pädagogische Fachberaterin tätig.

INFORMATIONEN

Datum: Dienstag, 26. September 2023

Zeit: 09:30 – 15:00 Uhr

Ort: VHS Göttingen Osterode,
Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen

Anmeldung:

www.bildungsregion-suedniedersachsen.de



Weitere Informationen zum Thema:

www.nifbe.de

Anmeldefrist: 15. September 2023

Unkostenbeitrag für die Verpflegung: 20 €

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen:



nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Layout und Illustration: www.heller-grafikdesign.de

Lebenskunst in der Kita – Spielzeugfrei revisited



Fachtag

Dienstag, 26. September 2023

09:30 – 15:00 Uhr

VHS Göttingen Osterode



nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

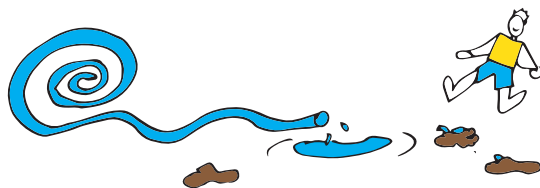
Lebenskunst in der Kita – Spielzeugfrei revisited

Familien und Bildungseinrichtungen stehen unter Druck. Dieser ist mittlerweile deutlich in den Kitas und bei den Kindern spürbar. Bereits vor der Pandemie wurden vom Robert-Koch-Institut im Rahmen der KIGGS- und BELLA-Studien zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bei 15-20% der 3-6-jährigen relevante psychische Auffälligkeiten festgestellt. In aktuellen Untersuchungen wird von einer weiteren Zunahme psychischer Auffälligkeiten und Beeinträchtigungen der Lebensqualität und des Wohlbefindens bei Kindern berichtet. Was können Erwachsene tun, um diese Situation zu verändern und Kindern einen guten und sicheren Rahmen für ihr Aufwachen zu bieten?

Der Fachtag Spielzeugfrei revisited widmet sich Dingen, die aus Kindersicht das Leben schön machen und somit zu ihrem Wohlbefinden und ihrer Zufriedenheit beitragen. Was lieben Kinder, was gibt ihnen Zuversicht und Kraft? Was stärkt ihre Lebenskompetenz?

Selbsttätigkeit und die Erfahrung, kleinere und größere Herausforderungen im Alltag zu meistern; die Entdeckung des Körpers durch Bewegung; die aktive Auseinandersetzung mit der Welt; die Erfahrung, in einer Gemeinschaft anerkannt, geschätzt und geborgen zu sein, sich verständigen und die Regeln mitbestimmen zu können; Zeit, um sich allein oder mit anderen ins Spiel zu versenken und nicht zuletzt: humorvolle, in sich ruhende Erwachsene, die an die Entwicklungsmöglichkeiten jedes einzelnen Kindes glauben.

Der Fachtag nimmt die durch spielzeugfreie Zeiten entstehenden Chancen für Kinder in den Blick und stellt Fragen zu der Rolle der Erwachsenen in diesem Setting.



Spielzeugfrei heißt dabei nicht, dass kein Zeug zum Spielen vorhanden ist. Es stehen Naturstoffe, bedeutungslofe Materialien zum Gestalten, Bauen, Werken und weitere, mit den Kindern gemeinsam ausgesuchte Dinge zur Verfügung. Doch der Überfluss an vorgefertigten Spielsachen wird in einer zeitlich begrenzten Phase reduziert. Dabei zeigt sich oft deutlich, was für Kinder wesentlich ist.

In der spielzeugfreien Zeit können die Erwachsenen gut beobachten, was Kinder wirklich interessiert und es entsteht Raum für gute, sinnstiftende Momente in einer reizärmeren Umgebung. Diese Momente bieten das Potential für eine Entwicklung hin zu mehr Resilienz im Kita-Alltag.

Workshop 1 „Ohne Spielzeug geht es auch“

Wie plant man die spielzeugfreie Zeit und welche Erfahrungen helfen bei der praktischen Umsetzung weiter? Erkenntnisse und Reflexionen aus der spielzeugfreien Praxis und aus spielzeugfreien Projekten.

Petra Römling-Irek

Workshop 2 Weniger ist manchmal mehr – Nachhaltigkeit in der Kita

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept. Wir befassen uns mit etwas, was die Kinder gern und jeden Tag tun: dem Spielen. Wir werfen gemeinsam einen Blick darauf, welche Werte die Mädchen und Jungen dabei entwickeln können, mit welchen Themen und Materialien sie sich beschäftigen und welche Rolle der nachhaltige Konsum dabei einnimmt.

Julia Bicker/Kevin Sennhenn

Workshop 3 „Vom Aufmerken auf den Augenblick“

Der Bereich der ästhetischen und kulturellen Bildung eignet sich wunderbar, die Sinne auf einen Gegenstand zu lenken und sich dabei zu konzentrieren, zu vertiefen und in Resonanz zu gehen. Der „Flow“ lässt die Zeit schnell vergehen und den Alltag vergessen. Zeit anders zu gestalten bedeutet, Kindern Raum zu geben, sich von ihren Interessen leiten zu lassen und selbsttätig vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten zu erschließen.

Julia Krankenhagen

*In jedem Workshop werden Expert*innen aus Kitas der Region anwesend sein und ihre Praxiserfahrungen einbringen.*